

# Gemeinsam in Harmonie – Svenja Diederichs

**Sehr geehrte Damen und Herren,**



Mein Name ist Svenja Diederichs und ich freue mich über Ihr Interesse an meinem Kursangebot. „Gemeinsam in Harmonie“ steht für eine Förderung der Sozialkompetenz für einen gesunden, weitgehend harmonischen zwischenmenschlichen Umgang.

Zu meinen Qualifikationen zählen unter anderem eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte Sozialpädagogischen Assistentin und ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit. Ich bin staatlich anerkannte Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin.

Darüber hinaus habe ich „Autismusstudien“ studiert mit den Abschlüssen „Certificate in Autism Studies“ und Diploma in Autism Studies“. Momentan befinde mich im berufsbegleitenden Studiengang „Heilpädagogik“. Zusätzlich zu meinem Lesen von Fachliteratur über Autismus habe ich über Jahre hinweg Erfahrungsberichte von Autisten und Eltern autistischer Kinder eingeholt, um mir so ein umfassendes Bild machen zu können. Meine praktischen Erfahrungen umfassen unter anderem Arbeit in Kindertagesstätten, pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Schwierigkeiten in der Schule, Behinderungen oder Verhaltensauffälligkeiten haben, und Bereiche der Sozialarbeit.

## **Fachseminar: Mobbing und Unterrichtsstörungen in inklusiven Schulsettings – Prävention und Reaktion**

Inklusion bedeutet im schulischen Kontext das gemeinsame Unterrichten heterogener Gruppen mit sehr unterschiedlichen Kindern bzw. Menschen in einer Form, von der alle profitieren. Es ist das bildungspolitische Bestreben unserer heutigen Zeit, alle Schulklassen inklusiv zu gestalten. Inklusive Schulsettings werden somit mittlerweile als Norm betrachtet.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema Inklusion befasst sich dieses Seminar mit Situationen und grundlegenden Rahmenbedingungen, die durch die Lehrkräfte und / oder die Schülerinnen und Schüler als störend oder unangenehm empfunden werden können oder durch die wiederholt Konflikte entstehen können und die hierdurch schulischen Erfolg und allgemeines Wohlbefinden der Beteiligten beeinträchtigen können. In Hinblick hierauf werden u. a. die Themen Auswirkungen von Mobbing, Ausgrenzung und Lärm während des Schultags, Probleme mit dem Abschreiben von der Tafel und dem Mitschreiben bei diktierten Texten, gewollte und ungewollte Bloßstellung von Schülerinnen, Schülern und Lehrern, „schlechtes“ oder auffälliges Benehmen während des Unterrichts und Auswirkungen von angespannten Verhältnissen zwischen den Schülern und Schülerinnen betrachtet.

Die Veranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf Aspekte des Frontalunterrichts, des Sportunterrichts, der Pausen, der Phasen eigenständiger Arbeit und der Kleingruppenarbeit, die den Schülerinnen und Schülern Schwierigkeiten bereiten können, besonders auch auf der Grundlage weit verbreiteter Probleme wie z. B. Konzentrationsstörungen, motorische Unruhe, Impulsivität, übermäßige Mitteilbarkeit, Artikulationsschwierigkeiten, kognitive Verarbeitungsstörungen und sensorische Wahrnehmungsstörungen. Diese zugrundeliegenden Besonderheiten, deren Ursachen und deren Folgen werden im Rahmen des Seminars näher beleuchtet.

Auch wie sich Phobien, spezifische Ängste und Traumafolgestörungen auf Situationen, die im Klassenraum auftreten, auswirken können, wie durch das Ansteigen des individuellen Stresspegels Situationen eskalieren können und wie man dem vorbeugen kann, kommt zur Sprache. Folgeprobleme wie allgemeine Schulangst, Motivationsverlust und allgemeine Arbeitsverweigerung werden ebenfalls betrachtet.

Darüber hinaus soll die Rolle von Schulbegleitern neu beleuchtet werden in Hinblick darauf, welche Vor- und Nachteile Schulbegleiter mit sich bringen, inwieweit ihre Qualifikation eine Rolle spielt und wie sie besonders nutzbringend eingesetzt werden können. Ebenso wird ein Blick auf Barrierefreiheit in Bezug auf das Schulgebäude und Schulgelände vorgenommen, so dass u. a. bauliche Aspekte Betrachtung finden können. Zudem kommt das Thema besondere Bedürfnisse und Nachteilsausgleiche zur Sprache und was bei der Aufstellung von Klassenregeln und der Einführung von Belohnungssystemen bedacht werden sollte.

# Gemeinsam in Harmonie – Svenja Diederichs

Ziel des Seminars ist es nicht, ein spezielles innovatives Bildungskonzept vorzustellen, sondern fachlich fundiert über verschiedene Aspekte des Unterrichtsalltags in inklusiven Schulsettings in den Austausch zu gehen und hierbei auch ein besseres Bewusstsein zu schaffen für das individuelle Erleben des Unterrichtsgeschehens seitens Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Persönlichkeits- und Fähigkeitsprofilen. So lassen sich Möglichkeiten erwägen, wie die Schülerinnen und Schüler stärker von den Unterrichtsinhalten profitieren können und mit einem guten Gefühl die Schule besuchen können, welche für viele Jahre einen ihrer Lebensmittelpunkte darstellt.

## **Fachseminar: Passende Rahmenbedingungen für die Beschulung von Kindern mit Asperger-Syndrom bzw. Autismus-Spektrum-Störung (mit Möglichkeit zur Einzelfallbesprechung)**

Dieses Fachseminar weist einige inhaltliche Überschneidungen mit dem Fachseminar zum Thema Mobbing und Unterrichtsstörungen in inklusiven Schulsettings auf. Falls beide Veranstaltungen für dieselbe Zuhörerschaft gebucht werden sollen, ist es sinnvoll, dies im Vorfeld zu kommunizieren, damit beide Seminare zu einer gemeinsamen Veranstaltung verschmolzen werden können.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Fachseminaren ist, dass dieses Seminar sich ausschließlich auf Kinder aus dem Autismusspektrum (natürlich auch in Interaktion mit der restlichen Klasse) bezieht und entsprechend eine gründliche Einführung in das Thema Autismus allgemein erfolgt und auch auf deutlich mehr mögliche Schwierigkeiten bei der Beschulung von Autistinnen und Autisten, einschließlich multipler Schwierigkeiten bei der Vermittlung des Unterrichtsstoffs, eingegangen werden kann. Dies ist vor allem deshalb relevant, weil die Persönlichkeits- und Fähigkeitsprofile von Schülerinnen und Schülern aus dem Autismusspektrum sehr unterschiedlich sein können, so dass bei einer großen Auswahl möglicher Aspekte selten alle auf jeden zutreffen.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Empfehlungen zur Beschulung von bzw. Umgang mit „hochfunktionalen“ Autisten bzw. Schülern und Schülerinnen mit Aspergersyndrom, doch wird auch auf „frühkindliche Autisten“ bzw. Autisten mit komorbiden Störungen in Form von Intelligenzminderung und / oder Störungen der verbalen Ausdrucksfähigkeit eingegangen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht im Rahmen des Seminars auch Einzelfälle zu besprechen, die von den teilnehmenden Personen benannt werden. Hierbei muss jedoch berücksichtigt werden, dass auf Grundlage von begrenzten Informationen über eine unbekannt Person keine allzu konkrete Einschätzung der Sachlage erfolgen kann und somit nicht garantiert werden kann, dass sich die Empfehlungen, die gegeben werden können, auch als hilfreich erweisen werden.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? - Dann vereinbaren Sie gerne ein Gespräch mit mir, damit Sie mich und meine Arbeit kennenlernen und weitere Informationen erhalten können. Sie erreichen mich am besten per E-Mail unter [svnja.diederichs@autismussupport.de](mailto:svnja.diederichs@autismussupport.de) oder telefonisch unter 0049 174 9502348.

Mit freundlichen Grüßen,

Svenja Diederichs